

# All You Need is Love

Von Chizeru

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Einleitung&amp; Die Begegnung</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Traum der Vergangenheit</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Was uns Verbindet!</b> .....	7
<b>Kapitel 4: Das Ende!?</b> .....	9

## Kapitel 1: Einleitung & Die Begegnung

† All You Need is Love †

Ich gehe meinen Weg.  
Für immer bleibt die Erinnerung,  
an unseren letzten Kuss und  
obwohl ich hier bin, ganz nah,  
fühle ich mich alleine.

Aber ich vergieße keine Träne  
Wie schön ist meine Einsamkeit,  
wie großartig ist meine Qual.....

Ich stehe vor einen Abgrund,  
sehe keinen Grund mehr weiter zu leben....

Ich schaue zum Pechschwarzen Himmel hinauf,  
und sehe einen leuchtenden Punkt.  
Er kommt näher.....  
Wer bist du?

Geh weg..... ich brauche keine Hilfe!  
Lass mich los!!!!

"Hey Schu, würdest du freundlicherweise deinen Arsch, aus dem Bett bewegen?"  
sagte Bradie, wie immer in einem "sanften" Ton, zu Schu. "Ich weis ja, dass du nach  
solchen Träumen, nie gerne Arbeitest, aber du weisst ja Zeit ist Geld! Also los jetzt!  
\*brüll\*

Crawfi grinste ihn nur noch an und ging. Schu war regelrecht geschockt, das Bradie ihn  
weckte, ausgerechnet IHN. Na ja, es war ihm auch echt schnuppe was Bradie- Teddy so  
machte und was nicht! Schu quälte sich aus seinem Bett und quälte sich abermals in  
seine Arbeitsklamotte.

Er und unser Teddy trafen sich in der Küche, wo sie sich einen Kaffee genehmigten.  
"Ach ja Crawford, was wuselst du eigentlich in meinen Träumen rum?" fragte Schu  
ärgerlich.

"Tsjja, ich muss doch wissen, was meine Angestellten, in der Nacht tun  
beziehungsweise träumen! sagte Brad mit einem grinsen! "Wenn ich dazu  
freundlicherweise auch noch was dazu sagen dürfte?" "Na dann sprich Sklave!" \*grins\*  
"Hey, es hackt wohl langsam bei dir und überhaupt, es geht dich gar nichts an, was ich  
so träume und was nicht!!! \*brüll\* Ach ja, und keine Angst von dir Träume ich ganz

bestimmt nicht!!" sagte Schu und ging, bevor Bradie darauf etwas sagen konnte.

† Begegnung †

Wie schon erwähnt, wuselt Crawfi gern in den Gedanken und Träumen von Schu rum, aber selbst er wurde daraus nicht schlau.

Nach wem er sich sehnt und wünscht dass derjenige hier wäre, das konnte er nur erahnen!!!

(Tsja Bradie- Teddy, du kannst halt nicht immer alles wissen!!! \*lach\*!)

Brad hechtete hinter Schu hinterher, als er ihn endlich eingeholt hatte war er nur noch am rum schnaufen. "Hey Schu..... du hättest ruhig mal warten können." hechelte Brad, zu Schu hinauf: "Mhm, \*nach unten guck\* wieso? Ich wüsste nicht warum ich auf dich hätte warten sollen! Du holst mich doch eh immer ein, also maul hier nicht rum, ja?" sagte Schu und er schien noch immer sauer auf Brad zu sein (wen wundert's). "Oh man Schu, du musst doch nicht immer alles gleich so persönlich nehmen! Wenn ich das machen würde! \*murmel\* sagte Brad. "Hast du wat gesagt? Hab nur was mit nicht persönlich nehmen gehört. murmelte Schu zu Brad. "Da hast du verdammt noch mal richtig hingehört, also halt dich mal zur Abwechslung dran!!!" faucht Bradie zu Schu rüber. "Ja, ja.....und hiermit ist das Gespräch für mich beendet. Sayonara Bradie!" sagte Schu bestimmend und wunk Brad noch flüchtig zu. Bei der nächsten Gasse bog er rechts ab und lies Bradie alleine stehen. Er dachte nur noch an den Traum und dessen Bedeutung. Aber es kam ihm vor als hätte er ein Brett vorm Kopf, es viel ihm nichts dazu ein, obwohl ihm das alles so bekannt vorkam.

"Ich gehe meinen Weg.

Für immer bleibt die Erinnerung,  
an unseren letzten Kuss und  
obwohl ich hier bin, ganz nah,  
fühle ich mich alleine.

Aber ich vergieße keine Träne  
Wie schön ist meine Einsamkeit,  
wie großartig ist meine Qual....."

"Irgendwie kommt es mir bekannt vor, aber ich komm nicht drauf.....arg verdammt noch mal!!!!" schrie Schu.

"Hi, Hi..... warum so wütend?" sagte eine Stimme hinter Schu. Schu riss seine Augen erschrocken auf und drehte sich um. Er schaute in zwei blaue Augen, die wie das Meer funkelten.

"Hey Schu-chan, lange nicht gesehen!?" Schu schaute das Mädchen verdutzt an. Er wusste nicht wer das ist. "W...Wer bist du?" fragte Schu. "Sag bloß du hast mich vergessen? Ich bin's Luna-chan!" sagte sie etwas beleidigt. "Luna-chan?" "Ja, erinnerst du dich endlich?" sagte sie freudestrahlend und umarmte Schu. "Ähm.....nun ja.....also.....Nein!?" sagte Schu ganz leise. Zu Schu's Pech, hatte Luna dies aber gehört und überreagierte. Sie gab Schu einen mentalen Fußtritt, in seinen Allerwertesten. Dieser schrie vor schmerzen und war noch wütender, als er eh schon war und er wäre

auch bald auf sie losgegangen, wäre da nicht Bradie auf der Bildfläche erschienen.

Er hielt seine Betsie, an Schu's Kopf und sagte leise in sein Ohr: "Nana Schu man ist doch höflich gegenüber anderen Mitarbeitern!!" \*blitz Schu treff\* "Waaaaas, du willst mir doch nicht weis machen, dass dieses verrückte Weibsbild bei Schwarz ist?" brüllte Schu, Crawfi an. "Du brauchst gar nicht so zu schreien, denn ich bin nicht taub. Na ja, Luna-chan ist in einer Partner- Organisation von Schwarz und zwar dem Orden of Darkness! Ach ja, ihr Codename ist Yami, merk dir das (falls du kannst)!" sagte Brad befehlend zu Schu. "Seit wann dürfen andere in meinen Aufträgen rumpfuschen?" sagte Schu aufgebracht. "Seit du deine Aufträge nicht mehr Ordnungsgemäß ausführst und überhaupt du lässt in letzter Zeit ziemlich nach! Bei deinem Letzten Auftrag, hast du mal wieder einen übersehen und das freut Takatori nicht wirklich! Und jetzt schluß mit den Diskussionen, sie hilft dir basta!" Bradie setzte wieder seinen fiesen Blick auf und übergab Schu einen Großen Umschlag. "Da ist der Auftrag drin und erledige ihn (bitte) ordnungsgemäß!" Und damit ging Bradie zu seinem Wagen und fuhr in Richtung Stadt. Schu stand eine weile, ohne sich zu bewegen da, aber dann drehte er sich zu Luna um und sagte: "Komm mir ja nicht in die Quere, sonst leg ich dich um!" \*funkel\* "Kein Problem, solange du mir auch nicht dazwischen funkst?" sagte Luna, schultern zuckend. "Nö, ich werd mich nicht mal einen Meter in deine Richtung bewegen!" "Gut, dann haben wir uns ja verstanden!" sagte Luna.

In Gedanken, war sie schon ein wenig traurig, dass er sie nicht wieder erkannte. Und sie fragte sich "Warum?", aber ihr fiel nichts ein.

"Duuuu Schu?" "Waaaaaaas?" fragte Schu genervt. "Willst du dich nicht an mich erinnern oder kannst du nicht?" "Jetzt fängst du schon wieder damit an! Ich will und kann mich nicht an dich erinnern und jetzt lass mich, in ruhe! Ich muss mich konzentrieren, Bomben basteln ist nicht so einfach, wie es aussieht!" "Wenn du meinst, dann geh ich halt!" sagte Luna und sie war den Tränen nah. Sie ging aus Schu's Keller und traf oben in der Wohnung auf Nagi und Farfarello. "Hey ihr beiden, wie geht's so?" fragte Luna die beiden während sie Farf durchs Haar Strich. "Also, wenn du's nur bist und nicht der Brad, dann geht's mir persönlich gut!" sagte Farf. "Na ja, mir sind alle recht, wenn's nur nicht Schuldig ist!" sagte Nagi ohne mit der Wimper zu zucken. "Tsja, das seh ich genauso. Hat der eigentlich schon immer einen Sieb im Kopf gehabt?" fragte Luna. "Naja, Schu hat einen kleinen Gedächtnisverlust erlitten, Luna-chan" sagte Brad, der gerade durch die Tür ins Wohnzimmer schlenderte. "Ach deswegen kann er sich vielleicht nicht an mich erinnern!" "Du solltest ihn auch lieber nicht mehr daran erinnern. Das schlimmste was Schu dann passieren könnte wäre, dass er noch durchdreht und das kann ich jetzt nicht gebrauchen! Also, halte dich zurück!" sagte Bradie ernst. "Aber ich....." fing Luna an, doch sie brach mitten im Satz ab und drehte sich um. "Oh, schon fertig Schu?" fragte Luna überrascht. "Ja, ja wir können dann heute Abend es richtig krachen lassen! \*grins\* "Hey Farf, er scheint ja wieder mächtig gut Laune zu haben, oder?" flüsterte Luna. "Tsja, gib Schu irgendwas mit dem er Bomben basteln kann und er ist glücklich." flüsterte Farf zu Luna.

## Kapitel 2: Traum der Vergangenheit

† Traum der Vergangenheit †

(Rückblick viva Traum) "Hiiiiiiiiieeelfffeffeeeee..... warum hilft mir denn niemand!" "Komm schon her kleine! Ich wird dir schon nicht wehtun, Ha Ha...!" sagte eine tiefe Männerstimme. "Ja genau, komm schon stell dich nicht so an." sagte eine andere Männerstimme. "Kyaaaaaa..... lasst mich looooooos. Hiiiiiiiiieeelfeeeee.....!" "Hey ihr Vollidioten, hat euch niemand beigebracht, dass man in der Nähe einer Dame immer höflich sein sollte?" rief unser Schu, während er an der Gassenwand lehnt und eine rauchte. "Mhm, halts Maul kleiner! Sonst mach ich dich kalt!" rief der Mann aufgebracht. Schu murmelte nur so was wie: "Wenn du meinst, he, he!" Und er schlenderte, an den beiden Männern vorbei und beugt sich zu dem Mädchen herunter. "Nah, kannst du aufstehen?" fragte er das Mädchen und reichte ihr die Hand. Das Mädchen war total fertig, aber nahm dennoch Schu's Hand und nickte ihm als Antwort zu. "Hey, tickst du noch ganz sauber, kleiner? Die gehört uns, also nimm deine Pfoten weg, verstanden?!" brüllte einer der Männer. "Ich denke mal, dass Sie keine besonders große Lust darauf hat, mit euch mit zu kommen. Wenn ihr's braucht dann fickt euch doch selber!" sagte Schu, mit einem grinsen. "O.k., kleiner du hast es nicht anders gewollt!" und somit ging der Mann auf Schu los, doch dieser holte ganz galant, aus seiner Manteltasche, ein Klappmesser. Und hielt es dem leicht erschrockenen Mann, an die Kehle. "Mann sollte sich doch immer nur mit Leuten anlegen, die einem ebenbürtig sind. Und nun verpisst euch, bevor ich ernsthaft wütend werde." sagte Schu und funkelte alle beide böse an. Die beiden konnten in anbetracht dieser Tatsachen nur noch eins machen, weglaufen.

Das Mädchen schien sichtlich beeindruckt von Schu zu sein. "Da.....Danke." sagte das Mädchen zu Schu. Schu dreht sich um und schaute sie besorgt an: "Ist wirklich alles klar mit dir?" "Mhm, mir geht's gut!" Aber Schu schaute sie etwas skeptisch an und bemerkte, dass sie zitterte. Kein wunder denn es regnete, wie aus Eimern und sie war nicht gerade warm angezogen. Schu zog seinen schwarzen Mantel aus und gab ihn, ihr mit einem sanften Lächeln. "Hier, zieh an, damit du dich nicht erkältest. Wenn du ihn nicht mehr brauchst, dann gib ihn mir zurück!" sagte Schu. "Ähm..... danke. Wie heißt du eigentlich?" fragte das Mädchen und zog den Mantel währenddessen an. "Mein Name? Nun ja, nenn mich einfach Schu, O.k.? Und wie heißt du?" "O.k., mein Name ist Luna." (Traum geht weiter!!! \*lang Schläfer\*)

"Hier arbeitet er? Na ja, wer's brauch!" sagte Luna, während sie auf das Haus starrte, wo in großen, leuchtenden Lettern stand "Flowers". Luna ging etwas zaghaft hinein. Sie lief schnurr gerade an die Rezeption und fragte eine ältere Dame, wo sie Schu finden könnte. "Pass auf kleine, du gehst die Treppe hoch und dann gehst du links und dann Zimmer 007." sagte Sie und drehte sich wieder um und zählte ihr Geld weiter. Luna ging genauso, wie's ihr erklärt wurden ist, nun stand sie vor Schu's Zimmer und wollte klopfen, aber die Tür ging davor schon auf und ein halb nackter Schu, blickte sie an. Luna war etwas erschrocken und als sie sich Schu so ansah, lief sie leicht rot an. "Ähm.... Hi, ich wollte dir nur deinen Mantel, dir wieder geben!" sagte Luna und schaut

nach unten. "Hi, ist der Boden sehr interessant?" fragte Schu und grinste. "Ähm... nun ja, äh ich meine nein. Hach menno, kannst du dir nicht etwas Ordentliches anziehen?" sagte Luna verlegen. "Könnte ich, will ich aber nicht. Komm rein, ich beiß dich auch nicht. \*g\*!" "Na ja, O.k., weil du's bist."

Nach einer weile fragte Schu, Luna warum die Männer eigentlich hinter dir her waren?! Aber sie wusste es auch nicht. Sie meinte wohl, weil sie dachten, dass sie ein leichtes Mädchen wäre oder so was.

Die Bilanz für beide war am ende dieses Tages, war das sie sich sympathisch waren. (Ende des Traumes)

"Oh man, was war denn das für ein Traum?" fragte sich Luna selbst. Als sie aufschaute, blickte sie in ein paar schöne braune Augen.

"Ich versuch dich schon seit einer Stunde dich zu wecken. Aber andauernd bekomme ich von dir mentale Schläge, das ist doch nicht normal!" brüllte Schu, Luna an. "Schu..... was ist schon heute zu tage "Normal"!" sagte Luna-chan verschlafen. "Mach hin, Bradie wird sonst noch ungeduldig und ich hoffe du weis was dann passiert?!" sagte Schu energisch.

"Schuuuuu, was ist schon wieder, mit mir?" sagte Brad laut. "Ach, Schu meinte nur das du ungeduldig wirst, wenn's nicht bald los geht!" sagte Luna, bevor Schu antworten konnte. "Ach so ist das, nah wenn du meinst Schu. Du musst es ja wissen!" sagte Brad und ging in Richtung Küche. "Braaad was soll denn das heißen?" rief Schu und rannte Brad in die Küche nach. Luna sprang aus dem Bett, zog sich schnell an. (hat ungefähr das gleiche, wie Schu an!! \*g\*)

Als sie in der Küche endlich eintrudelte, hatten sich Schu und Brad immer noch in der Wolle, aber sie ging lieber zu Farf und Nagi an den Küchentisch und bekam freundlicherweise etwas von Nagi's Tee ab. Farf war mal wieder damit beschäftigt seine Messer zu schleifen und zu überprüfen ob sie denn auch scharf genug sind. Um dies fest zu stellen, ritzte er an sich wieder rum. (nichts neues oder?) Nagi bastelte mal wieder an einem Würmchen rum, wo keiner der anderen so recht wusste was dieser anstellen sollt und Nagi wollte es auch nicht verraten.

Na ja, mehr tat das Chibi auch nicht, war ja auch schon spät und es hätte sich ja eh nicht mehr gelohnt, irgendwelche neuen Viren los zu schicken.

Schu und Bradie waren endlich mit streiten fertig und Brad musste auf diese Anstrengung, erstmal eine (mehrere) Tasse(n) Kaffee trinken. Schu dachte sich nur noch als er das elend sah: "Irgendwann stirbt der noch an einem Koffein- Schock!" Bei diesem Gedanken musste er leicht grinsen. Sein Pech nur das Bradie gerade seine Gedanken mitbekommen hatte und er dann meinte: "Pass auf, dass ich nicht mal eine von deinen Bomben unter deinem Bett verstecke!" sagte Brad leicht angesäuert. "Ähm... hört mal ihr beiden. Ich störe ja ungern euer intelligentes Gespräch, aber wir müssten dann mal los." sagte Luna ernst. Ohne wieder Worte gingen Schu und Brad und der Rest.

## Kapitel 3: Was uns Verbindet!

† Was uns Verbindet †

"Ich hatte dir doch gesagt du sollst auf das Katana, von Aya aufpassen! Aber nein, du kannst ja wie immer nicht auf mich hören! Das ist so typisch für dich Schu!" schimpfte Luna mit Schu. "Man regt dich ab, ist doch nichts schlimmes passiert." sagte Schu gelassen. "Hmpf..... wenn du diesen Schnitt für eine leicht Verletzung hältst, dann bitte." sagte Luna etwas beleidigt. Luna nahm die Flasche mit dem Desinfektionsmittel, das eigentlich ja Nagi und Brad gehörte. Die beiden benutzten es aber ausschließlich dazu, ihren Technikkram sauber zu halten! Schu sah die Flasche mit großen Augen an. Luna spürte das Schu definitiv, Angst davor hatte und musste schmunzeln. "Gib deinen Arm her und still halten, klaaaaaaar?! \*schaden Freude\*" "Mach nur, du dir keinen Zwang an!" meinte Schu. Also nahm sie Schu's Arm und fing an über die Wunde mit dem Spray zu sprühen. Als sie ungefähr die Hälfte, von der Wunde desinfiziert hatte zog Schu den Arm weg und kniff vor Schmerzen die Augen zusammen und sagte gedanklich zu Luna: "Das machst du mit Absicht!?" "Ach, wie kommst du denn darauf? Ich wollte dir lediglich nur helfen, aber bitte ich kann dir auch den Arm, mit meinem Katana absäbeln!" "Nee, lass mal mach weiter, aber bitte ein bisschen sanfter, wenn's geht!" Schu reichte seinen Arm zu Luna wieder rüber und sie sprühte weiter. Dan nach durfte sie gnädigerweise seinen Arm verbinden. "So, bin fertig. War doch gar nicht so schlimm Schu!" sagte sie mit einem Lächeln. "Wenn du das sagst!" Schu war nach dieser Verarztung total erledigt. (Besser aber, als wenn's Teddy oder diverse andere Leute es gemacht hätten!) "aber wir wollen mal nicht vergessen, wem ich diese Verletzung, zu verdanken habe?!" sagte Schu mit einem bösen Unterton und schielte Luna von der Seite her an. "Ja, danke...ich mag dich auch sehr!" sagte Luna und zog sich ihren schwarzen Mantel aus. "Na ja, du hättest....."

"Ich werde immer bei dir bleiben,  
selbst wenn du mich vergisst,  
bin ich noch immer bei dir!  
Ich liebe dich und daran, wird sich  
in Zukunft auch nichts ändern.

Egal wo du bist, wir werden uns  
immer wieder sehen. Selbst wenn ich  
bis ans Ende dieser Welt gehen musste.  
Für dich würde ich auch mein Leben geben! Denn....."

"Schu.....Schuuuuu!" "Häh, was is?" "Ich versuche mich hier zu entschuldigen und DU hörst mir nicht zu?! Ich ganz auch in Zukunft .....

Aber bevor Luna ihren Satz noch beenden konnte, bekam sie von Schu einen Kuss. "Schu... kannst du dich etwa..." "Erinnern? Ja, kann ich aber nicht an alles, nur an unsere gemeinsame Zeit." sagte Schu etwas gedrückt.

"Denn was uns verbindet, ist unsere  
Vergangenheit und ein Versprechen!"

## Kapitel 4: Das Ende!?

† Das Ende!? †

Es war ein wunderbarer morgen für..... Bradie! Er wurde von seinem Chef gerufen, Reiji Takatori. Als Bradie das Büro betrat, lass Takatori in einer Zeitung und schien sich über irgendetwas zu ärgern. Brad wuselte zum Schreibtisch von Takatori und blieb davor stehen.

Reiji Takatori blickte auf und erblickte Brad. "So....So Bradley, haben Sie eine geringe Vorstellung, warum ich Sie hierher gerufen habe?" sagte Takatori zu Brad. Brad sah ihn eine Weile an und sagte dann: "Nein Herr Takatori! (Gedanke dazu von Brad: "Meine besondere Gabe brauche ich an, ihm nicht verschwenden. Puh, zum Glück kann der nicht Gedanken lesen!")" "Ach kommen Sie, ich weis doch genau was Sie denken!" sagte Takatori mit einem Blick der mal wieder sagte, ich weis genau was du denkst aber ich sag's dir nicht!!

"Was? (Gedanken: Momentmahl, seit wann kann er Gedanken lesen?) Mit allem Respekt, aber ich bezweifle wirklich das Sie wissen, was ich denke (Wäre ja wohl auch noch schöner!" sagte Brad. "Sie haben wie immer Recht. Ich weis es nicht und ich will's auch nicht wissen!" und damit schob er die Zeitung zu Brad hin und sagte: "Lesen Sie den letzten Absatz. ".....und wie wir schon vermuteten, hatte niemand etwas gehört, geschweige denn, etwas gesehen. Bis jetzt ist noch nicht bekannt, wer die Bombe gelegt und gezündet hat! Das was die örtliche Polizei fand, ist nicht als Beweismaterial verwendbar und somit bleiben uns nur eins dazu, zu sagen: Dies wird wohl einer der Fälle sein, der nie gelöst werden wird!" Brad schob die Zeitung wieder zu Takatori und schaute ihn an. "Und was fällt Ihnen, nun dazu ein?" "Schuldig ist doch für die Sprengungen verantwortlich. Ich weis beim besten willen nicht, was Sie da von mir wollen?" sagte Brad mit einem leicht beleidigten Unterton.

"Kommen Sie mir ja nicht so, schließlich habe ich gesagt Sie sollen aufpassen, was Schuldig tut! Aber langsam denke ich dass ich jemand anderem, die Aufgabe, hätte auftragen sollen! Warum denken Sie eigentlich, bekommen Sie so viel Gehalt?" sagte Takatori ernst. "Sie hätten ja auch Nagi, den Auftrag erteilen können, aber ich bezweifle das Schuldig, das überlebt hätte! Und was mein Gehalt angeht, sag ich nur das ich hier das meiste plane und ich bin ein Ami und wir brauchen das!" verteidigte Brad sich. (Tolle Verteidigung)

"Nah gut, ich vergebe dir noch einmal, aber das nächste mal wird, die erste Regel von Schwarz berücksichtigt!" "Jawohl, eure Lordschaft (ich hab sie auch gern)!" sagte Brad und er hätte doch beinahe sich verbeugt, aber dies verknipte er sich noch mal und dreht sie galant um und verlies das Bürozimmer. Als er auf sein Auto zu lief bemerkte er, dass sich jemand auf seinem Auto bequem gemacht hatte. "Hey du da, runter von meinem Auto!" brüllte Bradie (Oh ja, man könnte ja Kratzer hinterlassen)

Das Mädchen dreht sich ganz langsam um und als sie mit ihren Rehaugen, Brad erblickte, rannte sie auf ihn zu und umarmte Brad. "Hey Bradley, nice to see you!" "Häh..... ich glaub ich hab irgendetwas verpasst, oder? Wer bist du. Ich kenne dich nicht!" sagte Brad etwas erschrocken.

Das Mädchen löste sich von Brad, schaute ihn mit großen Augen an und sagte: "Watashi wa Sala." (übersetzt: Ich heiße Sala.) sagte Sala etwas zögerlich. "Sala- chan?"

Was machst du denn hier?" "Ich wollte dich mal wieder sehen oder komme ich Ungelegen?"

Als Bradie, mit Sala endlich wieder zu hause war, musste er, sie bei allen vorstellen. "Hey Farf, ich weis zwar dass es dich nicht sonderlich interessieren wird, aber das ist Sala- chan." sagte Brad, ausnahmsweise in einem freundlichen Ton. Farf drehte sich um und meinte: "Hey Sala lange nicht gesehen!?" "Oh, du bist das Jay. Freut mich auch dich wieder zu sehen!" sagte Sala freudestrahlend. Brad schaute, die beiden etwas verwirrt an. "Hä... ich glaub ich hab schon wieder was verpasst, woher...?" "Ich hab doch mal, im Krankenhaus gearbeitet und da lag doch auch Farfi und wir haben uns doch auch immer unterhalten. Das du dich nicht mehr daran erinnerst?" fiel Sala, Brad ins Wort.

"Na ja, Sala- chan, Bradie ist nicht mehr der jüngste und da kann man sich an so was nicht erinnern!" sagte Schu der unter Hilfe von Luna, ins Wohnzimmer humpelte. "Hey, willst du das ich dir noch mehr Wunden zufüge?" sagte Brad, mit einem fiesen blick. (wenn Blicke töten könnten) "Nee, lass mal, mir reicht das schon, aua!" sagte Schu und verzerrte das Gesicht vor schmerzen. (eine dumme Bewegung und es tut halt weh, armer Schu)

"Im übrigen, ist das deine Schwester?" fragte Schu. "Nein ist sie nicht! Was glaubst du warum ich den Ring trage?" sagte Brad und hielt die Hand mit einem Silbernen Ring hoch. "Ach, ihr zwei seid verheiratet?" fragte Schu grinsend. "Schuuuuuu, ich bring dich gleich um!" brüllte Brad und Farf rollte mit den Augen und sagte: "Und wer bringt mich bitte mal um?" Luna hatte sich der weilen zu Farf gesetzt und meinte: "Wir bringen uns gegenseitig um! (Farf's Augen leuchten schon) Schu denk doch mal genau nach, Sala ist mit Brad verlobt und mehr nicht! Er hat doch für eine Ehe keine Zeit!" sagte Luna ernst zu Schu. "Ich weis, wollt ja nur mal testen, wie Bradie darauf reagiert!" sagte Schu und sein grinsen, wurde noch breiter.

Brad konnte sich gerade noch zusammenreißen, sonst wäre er ihm wahrscheinlich an die Gurgel gegangen! Oder er hätte Schu gevierteilt. Aber in diesem Moment kam Nagi mit Bradie's Lieblingszeitschrift herein geschlendert und hielt sie ihm unter die Nase. "Hier die wolltest du doch haben, also lies sie gefälligst!" sagte Nagi etwas gelangweilt. "Aja, danke Nagi- chan!" grinste Brad. Brad schlug als erstes, die Seite mit den Aktien auf. Als er diese fertig studiert hatte, bemerkte er dass es verdächtig ruhig geworden war! Plötzlich hörte er diverse Schreie, sie hörten sich verdammt nach Schuldig an. Bradie lachte innerlich und dachte sich: "Jeder bekommt nun mal das, was er verdient hat! \*kicher\*

Mhm ... was macht eigentlich gerade Farf?" (sehr gute Frage)

Farf war währen dessen, damit beschäftigt ein Buch zu verunstalten! Wahrscheinlich hat das Chibi, mal wieder vergessen ein Messer weg zu räumen und damit hatte Farf eine perfekte Beschäftigung und wenn dann noch ein Buch über diverse Glaubensrichtungen rumliegt dann ist Farf nicht mehr zu bremsen!

Soviel zu Farf. Nagi hatte sich mal wieder in seinem Zimmer eingeschlossen, um ungestört an Computerviren und Würmchen rum zu basteln. Schu schrie immer noch die ganze Wohnung zusammen, da Luna seine Verbände wechseln musste und sie nicht gerade zärtlich zu ihm war. (Er war es auch nicht zu ihr!) Sala ist auf der Couch neben Brad eingeschlafen und kuschelte sich in ihre Wärmedecke rein.

So weit war alles O.k., für Brad, erlass gemütlich seine Zeitung weiter.

Als er bei seinem Horoskop angelangt war, drehte er sich vorsichtshalber noch mal in alle Richtungen um, damit niemand sah, dass er dies lass. Denn er betont immer wieder, gegenüber den anderen, dass dies totaler Schwachsinn ist und überhaupt nicht logisch nachvollziehbar ist. Aber insgeheim lass er es doch.

Bradie lass: "01.08. Löwe Du bist umsetzungsfreudig, einfallsreich und kannst auch mit deinen Leistungen mitreißen. Das Tolle: Es bleibt immer noch genügend Zeit für deine Freizeit und so kannst du diese Woche richtig genießen." "Na ja, wenn die meinen, dass das so hinhauen wird, soll's mir recht sein!" sagte Brad zu sich. "Mhmm ... was'n los Bradie?" sagte Sala, die nun inzwischen aufgewacht war. "Ach nichts Sala-chan." sagte Brad und streichelte Sala übers Haar. ~The End~